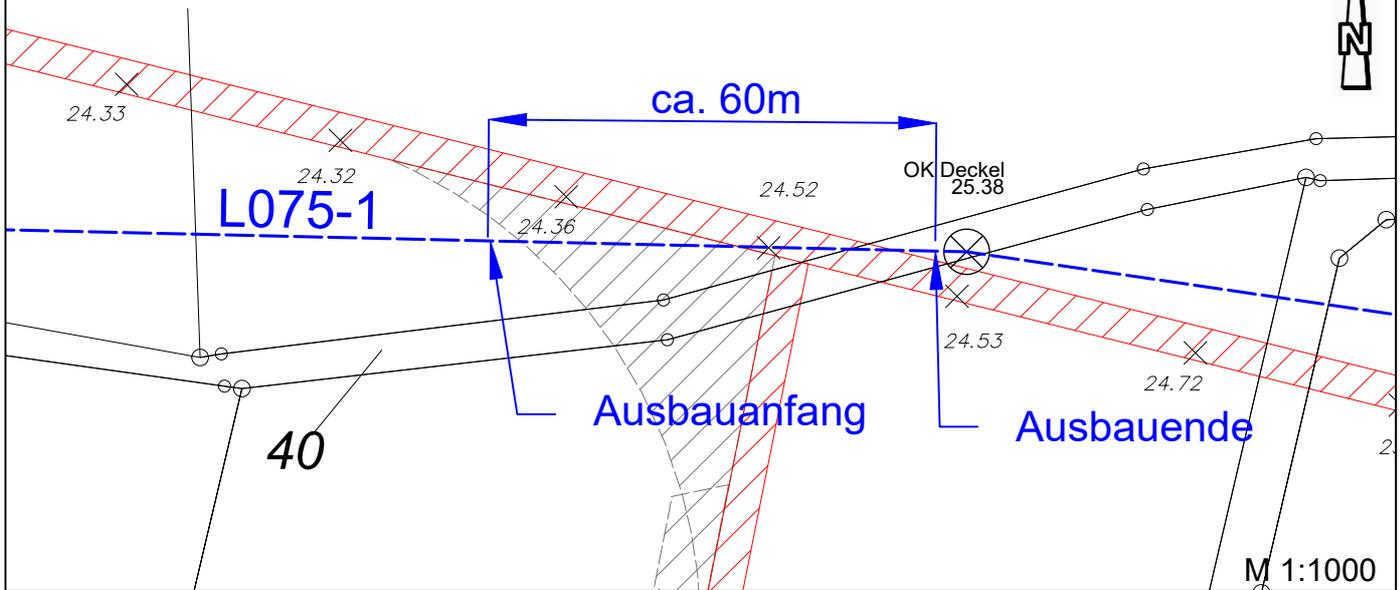
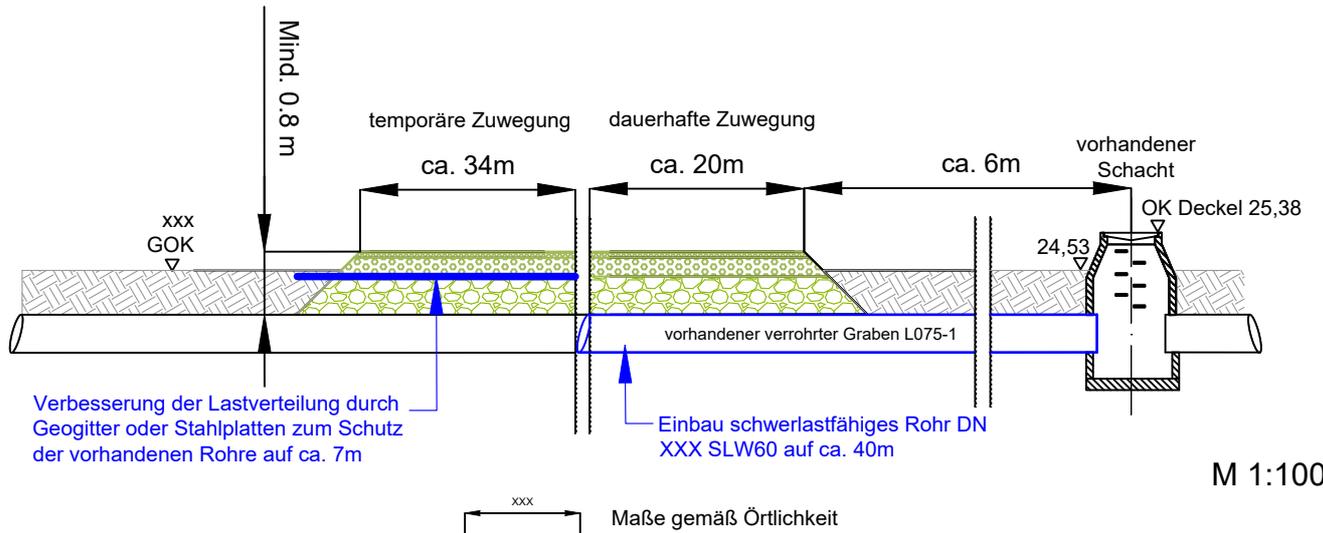


Q2: Lageplanausschnitt

Die genaue Lage ist vor Baubeginn der Maßnahme örtlich zu prüfen.



Schema Verrohrung Q2



Zur Beweissicherung ist eine Kamerabefahrung vorzunehmen und dem WBV vorzulegen.

Ergibt die Kamerabefahrung eine ausreichende Belastbarkeit der vorhandenen Betonrohre, erfolgt die Überbauung der vorhandenen Verrohrung für die temporäre Zuwegung zusätzlich mit einem Geogitter oder Stahlplatten zur Verbesserung der Lastverteilung. Sollte sich im Ergebnis der Kamerabefahrung die Verrohrung als nicht belastbar erweisen, ist die vorhandene Verrohrung durch eine schwerlastfähige Verrohrung analog Querung Q2 (dauerhafte Zuwegung) auszutauschen. Der temporäre Ausbau erfolgt auf ca. 34m Länge. Nach Bauende ist der Urzustand für den Bereich der temporären Zuwegung wiederherzustellen.

Im Bereich der dauerhaften Zuwegung wird das vorhandene Rohr auf einer Länge von ca. 26m durch ein schwerlastfähiges Rohr B XXX SLW 60 ausgetauscht. Der Querschnitt des Rohrs ist dabei auf die örtlichen Gegebenheiten abzustimmen. Die Einbinde-/ Verlegetiefe ist auf die vorhandene Verrohrung im Bereich der Grabenüberquerung abzustimmen. Die Rohre sind mit mind. 2 ‰ Promille in der Fließrichtung des Wassers einzubauen. Die Fließrichtung ist örtlich festzustellen. Nach Bauende ist der Urzustand in den angrenzenden Bereichen wiederherzustellen.

				Maßstab: -	
				Ber.: Ort: Str.:	
8.			Datum	Name	Benennung: Neubau von 8 WEA GE158 5.3MW - 161m NH im Windeignungsgebiet 17/ Lüssow
7.		Bearb.	16.03.2021	A. Stühr	
6.		Gepr.			
5.		Norm			
4.					Plan- / Zeichnungsbezeichnung Baubeschreibung Querung Q2
3.					
2.					Blatt.
1.	Anpassung Grabenquerung nach geänderter Zuwegung	23.05.2022	Stühr	Bl.	
Zust.	Änderung	Datum	Name	Anl.-Nr. 5	